

Rund um Schwerin

Termin

Birken-Bilder
in der Galerie

NEU METELN Am Sonnabend gibt es wieder den allmonatlichen Bilderwechsel in der Neu Metelner Galerie von Prof. Dr. Johannes Helm und Helga Schubert. Zwischen 15 bis 17 Uhr können sich Interessenten im Wiesenweg 4 einfinden. Johannes Helm suchte dieses Mal 22 Ölbilder aus, auf denen Birken zu sehen sind. Im einstündigen Begleitprogramm werden der Schauspieler Kurt Nolze und die Schiftstellerin Helga Schubert passende Texte vortragen. Der Eintritt ist frei, es wird aber wegen des großen Zuspruchs um telefonische Anmeldung unter 03867-286 gebeten. Auch außerhalb dieses festen Termins ist nach telefonischer Anmeldung ein Besuch möglich.

Polizeireport

Hoher Schaden
bei Unfall

STRALENDORF Die Vorfahrt ist klar geregelt, dennoch krachte es am Sonntag gegen 16.30 Uhr in Stralendorf an der Einmündung der Pampower Straße in die Schweriner Straße. Zum Glück wurden keine Menschen verletzt. An den beiden Autos entstand ein Schaden von rund 3500 Euro.

Rempler auf
Parkplatz

CAMBS Auf dem Parkplatz vor den Cambser Schulen krachte es gestern Früh. Eine Autofahrerin stieß beim Rückwärts-Einparken mit ihrem Wagen gegen einen anderen. Die Frau meldete sich, so dass der Fall reguliert werden konnte.

Spielerisch fürs Leben lernen

Stralendorfer Schüler laden in eine Fantasiewelt ein – Theaterprojekt fördert die Gemeinschaft und unterstützt Projekt in Westafrika

STRALENDORF Für das Leben lernen sie. Und dass dieses auch aus heiteren Momenten besteht, bringen die Stralendorfer Schüler am morgigen Mittwoch wieder auf die Bühne. Seit Monaten wird klassenübergreifend geplant und geprobt. Und selbst die Lehrer sind mit von der Partie, wenn sich in der Schulaula der Vorhang morgen gleich zweimal zum Kultur-Café heben wird.

Seit drei Jahren studieren Schüler und Lehrer immer wieder Theaterstücke ein. „Schule soll eben nicht nur ein Ort zum Lernen, sondern auch zum Erleben sein – wir wollen so auch das Gemeinschaftsgefühl stärken“, erklärt Gabriele Wöstenberg. Bei der Bildungsgangleiterin laufen die organisatorischen Fäden für das Kultur-Café zusammen. Doch wenn es um die Arbeit geht, winkt die Sozialkunde-, Philosophie- und Wirtschaftslehrerin ab. „Es ist mir zwar eine Herzensangelegenheit, aber die wahre Arbeit leisten die



Probenarbeit: Für das neue Theaterstück der Stralendorfer Schüler laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Auch Schulleiter Thilo Kreimer wird auf der Bühne stehen (h.r.). FOTO: KATJA MÜLLER

Schüler und allen voran Annemarie Borck. Sie meistert das ganz großartig.“ Die Schulsprecherin hat nicht nur Arbeitsgruppen eingeleitet, sie war immer wieder die treibende Kraft, wenn es darum ging, alle Schüler mit ins Boot zu holen. „Das Projekt, das vor mehr als zwei Jahren im Kleinen angelaufen ist, soll weitergeführt werden. Wir hatten unter dem Motto ‚Afrika lacht‘

Spenden für die Deutsch-Afrikanische-Zusammenarbeit gesammelt, damit konnten Mittagessen für Kinder an einer Schule in Togo finanziert werden. Auch diesmal sammeln wir Spenden für eine Schule in Togo“, erläutert Annemarie Borck.

Für den Inhalt des Stücks waren in diesem Jahr Anika Krohn und Lilly Habohm verantwortlich. Die Zwölftklässlerinnen haben es gemein-

sam mit Gabriele Wöstenberg zu Papier gebracht. „Die meiste Arbeit haben schon die Schülerinnen erledigt. Im vergangenen Jahr war es eher Science-Fiction, in diesem Jahr geht es in die Richtung Fantasy“, verrät die Pädagogin. Allzu viel will sie aber nicht preisgeben. „Es soll eine Überraschung werden.“ Die ganze Schule hat sich auf diesen Tag vorbereitet. Die Chöre und Solosängerinnen

wie Nathalie Delzeit und Marie-Christin Rabe bringen sich ein. Die Kunsterzieher haben mit den Zwölftklässlern für die Ausgestaltung der Schule gesorgt. Und um die Technik kümmert sich Justin Geißler. Alle Klassenstufen machen mit, sogar fünf Lehrer stehen auf der Bühne. „Sie spielen die Furien“, rutscht Gabriele Wöstenberg plötzlich raus. „So, mehr verrate ich jetzt aber wirklich nicht. Man muss sich das Stück anschauen. Es lohnt sich wirklich“, rührt sie kräftig die Werbetrömel.

Morgen Abend um 17 und auch um 19 Uhr wird das Stück „Carpe diem“ zu sehen sein. „Wir hoffen, dass ganz viele Leute kommen, um mit uns einen Ausflug in eine andere Welt zu machen“, betont Annemarie Borck. Karten für die Vorstellung gibt es jeweils zu Beginn an der Abendkasse. Auch vor und zwischen den Aufführungen gibt es in der Schule viel zu erleben und zu entdecken.

Katja Müller

Kleine Waldgeister feiern Kindertag

Mehr als 80 Mädchen und Jungen aus Schwerin erleben eine bunte Überraschung im Jugendwaldheim

DÜMMER Als die beiden großen Reisebusse gestern Morgen vor dem Mecklenburgischen Förderzentrum für Körperbehinderte abfuhr, wussten die rund 80 Mädchen und Jungen noch nicht, wohin die Reise am Kindertag geht. „Sie waren alle ganz aufgeregt“, erklärt eine Erzieherin. Und als die Kinder das Jugendwaldheim in Dümmen erreichten, war die Freude plötzlich noch größer. Denn im Grünen spielt es sich bekanntlich besonders gut. „Wir hatten verschiedene Stationen aufgebaut, so dass die Kinder genügend Abwechslung hatten. Vor allem war wichtig, dass alle mit dem Rollstuhl auf dem Areal zurechtkommen“,



Gut behütet: Die Kinder des Schweriner Förderzentrums haben Spaß beim Basteln der Hüte in der Natur. FOTO: KATJA MÜLLER

betont Petra Kindt, Leiterin des Jugendwaldheims. Sie hatte gestern aber nicht nur die Kinder der Schweriner Schule mit dem Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung

zu Gast. „Zusätzlich hatte sich auch ein Kindergarten aus Boizenburg angemeldet. Darüber hinaus ist derzeit eine vierte Klasse aus Boizenburg bei uns zu Gast“, erzählt sie. Für die Kinder gab es ges-

tern viele kreative Stationen, so konnten sie aus Zeitungen und Naturmaterialien Hüte zaubern, am Farbrad bunte Bilder spritzen und nebenbei haben die kleinen Besucher noch viel über den Wald und dessen Bewohner gelernt. „Mit den Kindergartenkindern waren wir zudem im Wald, haben dort ein Waldbild gelegt und auch Kaulquappen beobachtet“, sagt Forstwirt Werner Piotrowski. Aber nicht nur er, sondern auch viele Förster aus der Region hatten sich am Kindertagsprogramm beteiligt. „Allein mit unseren Leuten hätten wir das nicht meistern können“, sagte Petra Kindt und war dankbar für die Unterstützung. kmue

Feuerwehren
profitieren von
Nachwuchsarbeit

GROSS LAASCH Ein so großes Amtswehrtreffen für Ludwigslust-Land gab es noch nie. In Groß Laasch wetteiferten 17 Männer-, 4 Frauen- und 12 Jugendgruppen um Punkte und Sekunden. Auch sieben Floriangruppen für die Jüngsten waren dabei. „Mehr waren es noch nie“, freut sich Amtswehrführer Horst Stelzner. „In vielen Dörfern wird eine gute Nachwuchsarbeit geleistet.“

Die Gesamtsieger hießen am Ende Wöbbelin/Dreenkrögen bei den Männern, Fahrbinde bei den Frauen, Stülpe bei der Jugend und Warlow bei den Floriangruppen. Schnellster Feuerwehrmann war dieses Jahr Matthias Zorn aus Dreenkrögen. katt

Anzeige

UNSER TIPP!

100 + 1 FAKTEN

Das muss jeder Deutsche wissen

Von den längsten Flüssen über deutsche Forscher bis hin zu den beliebtesten Automarken: Dieses Buch sammelt 101 faktenbasierte Infografiken in 13 Kapiteln. Durch die farbigen Infografiken ist dieses handliche Buch etwas für Groß und Klein.

Erhältlich in allen Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung:

Boizenburg, Markt 14; Gadebusch, Joh. Stelling-Str. 6; Güstrow, Domstr. 9; Hagenow, Schweriner Str. 1; Ludwigslust, Seminarstr. 3; Parchim, Ziegenmarkt 10a; Perleberg, Berliner Str. 1; Rostock, Bergstr. 10; Schwerin, Mecklenburgstr. 39; Wittenberge, Wilhelmstr. 4

medienhaus:nord

